



Mein. Dein. Unser Kematen – Projektcafé



Dokumentation der Ergebnisse
18. Jänner 2017, 18 - 21 Uhr, Gemeindeamt Kematen
Durchgeführt im Rahmen des Agenda 21 Prozesses
der Gemeinde Kematen an der Krens



SPES Zukunftsakademie

Panoramaweg 1 • 4553 Schlierbach
07582 / 82123 • office@spes.co.at • www.spes.co.at

SPES

Auftraggeber



Gemeinde Kematen a. d. Krens
Linzerstraße 30
4531 Kematen a. d. Krens

Organisation, Moderation und Durchführung in Zusammenarbeit mit der Gemeinde



DI Sabine Wurzenberger
SPES Zukunftsakademie Schlierbach
Panoramaweg 1
4553 Schlierbach
www.spes.co.at
07582/82123-86
wurzenberger@spes.co.at

Ansprechpartnerin der fördernden Stelle

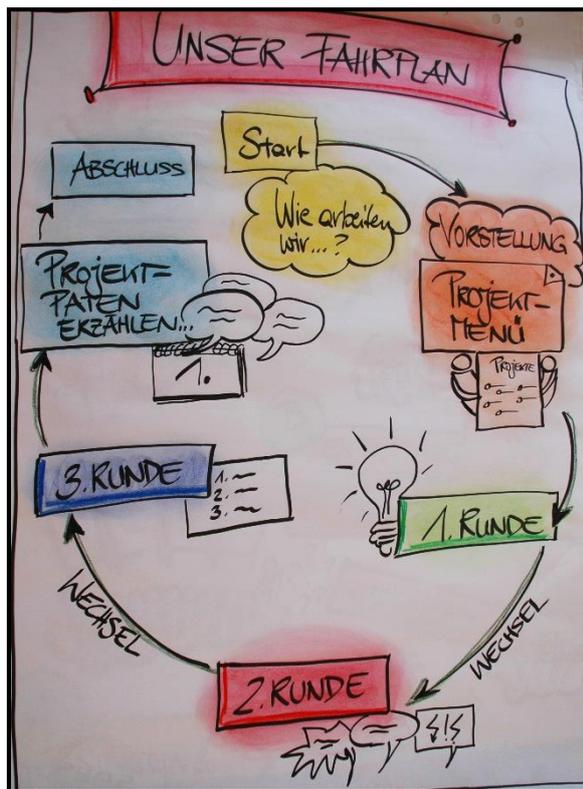


Mag. Sonja Hackl
Pfarrhofstraße 1
4596 Steinbach an der Steyr
Tel.: +43 (0) 7257 / 8484-82
E-Mail: sonja.hackl@rmooe.at

Teilnehmer/innen beim Projektcafé

Vorname	Nachname
Anita	Miesenberger
Petra	Wolfinger
Tamara	Landerl
Margit	Prömer
Helene	Schieder-Spießberger
Gerhard	Hörtenhuber
Stefan	Schwalsberger
Christian	Miesenberger
Manfred	Haiberger
Heike	Majovski
Susanne	Krennbauer
Doris	Baumgartner
Paul	Schiefermair
Martin	Obermayr
Heinz	Seisenbacher
Franz	Zehetner
Birgit	Stadlbauer
Judith	Bauschmid
Andrea	Leitner
Karin	Berndt
Edith	Huber
Theresia	Blaimschein
Burgi	Schiefermair
Viktoria	Huber
Karin	Leitner
Rudolfine	Hanbauer
Herbert	Schützenhofer
Michaela	Hauberger
Klaus	Denkmair
Günter	Seidler
Franz	Brandl
Maria	Brandl
Lukas	Schützenhofer
Christian	Neubauer
Manuel	Limberger
Alexander	Dickbauer
Markus	Stadlbauer
Beatrix	Lang

Ablauf



- 18.00h Begrüßung Bgm. Markus Stadlbauer
- 18.15h Impuls Sabine Wurzenberger, SPES
- Agenda 21 in Kematen
 - Auf was wir aufbauen...
 - Vorstellung der Arbeitsmethode
- 18.25h Vorstellung der Projekte durch die Projektpaten/innen
- 18.45h Aufteilung der TeilnehmerInnen auf die Projektische
- 18.50h 1. Projektrunde á 20min
- 19.10h Wechsel, 2. Projektrunde
- 19.30h Wechsel, 3. Projektrunde
Erarbeitung des Projektdatenblattes und Terminfindung für das nächste Projekttreffen
- 20.15h Projektpaten berichten über die Ergebnisse
- 20.45h Wie geht es jetzt weiter? Abschluss und Ausklang

1. RUNDE

WAS IST DAS ANLIEGEN HINTER DIESEM PROJEKT?

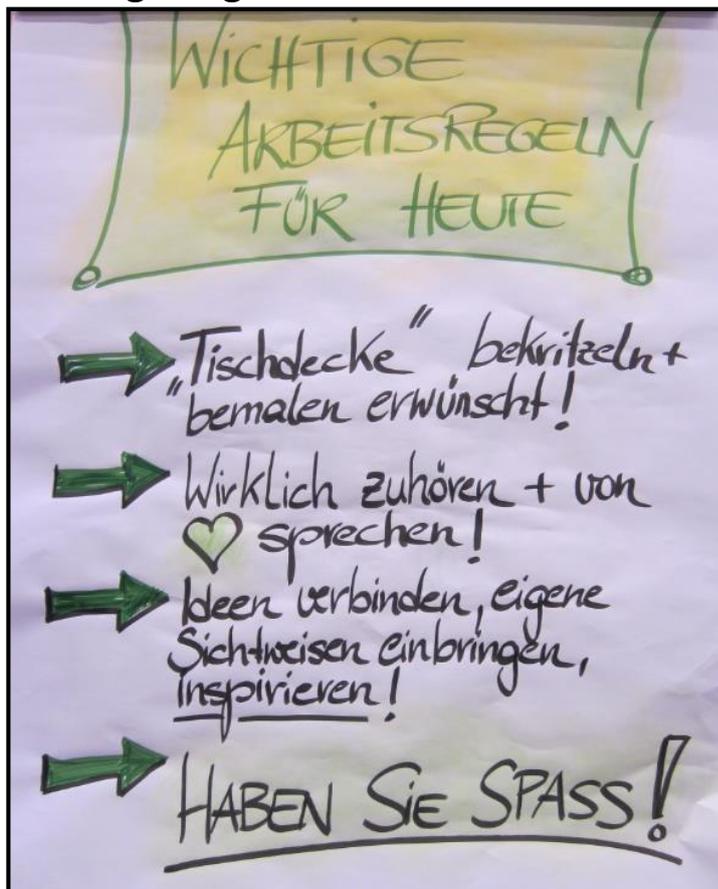
2. RUNDE

WAS FEHLT HIER?

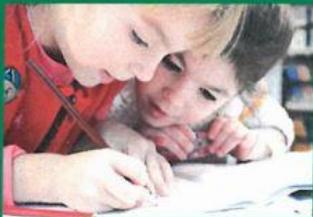
3. RUNDE

WAS SIND DIE KONKRETEN NÄCHSTEN SCHRITTE?

Wichtige Regeln für das Arbeiten!



Das Projekt-Menü



Mittagsbetreuung für „Nicht-Hort-Kinder“

Um Eltern die Vereinbarkeit von Kinderbetreuung und Arbeit zu erleichtern, möchten wir eine Mittagsbetreuung für Kinder schaffen, die nicht in den Hort gehen. Ihr Kind würde mit anderen gemeinsam essen und wäre gut betreut, bis Sie mittags von der Arbeit kommen. Helfen Sie mit, diese Betreuungsmöglichkeit in Kematen zu schaffen!



Café im Ort

Ein Café im Zentrum, das am Wochenende ein gemütlicher Begegnungsort für Alt und Jung ist, mit ansprechendem Ambiente und Sitzgelegenheiten im Freien... Dazu möchte sich eine Projektgruppe Gedanken machen und ein Konzept entwickeln. Wenn Sie Interesse an diesem Thema haben, arbeiten Sie mit!



Energieresiches Kematen

Wir wollen sowohl unser Bewusstsein für Energiesparmöglichkeiten und Ressourcenschonung schärfen, aber auch ausloten, was wir zur Eigenversorgung mit Energie vor Ort tun können. Sie sind an Energiethemen interessiert? Arbeiten Sie mit!



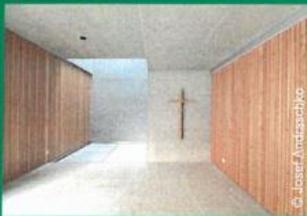
(Nahversorgungs)Zentrum für Dorfgemeinschaft

Wir möchten langfristig einen Treffpunkt für unsere lebendige Dorfgesellschaft aufbauen. Dieser Anziehungspunkt im Zentrum kann verschiedene Funktionen für alle Bürger (Gesundheitsversorgung, Arbeitsräume, Besprechungsraum, Kommunikation und Austausch, Nahversorgung,...) vereinen. Denken Sie mit uns darüber nach, wie so ein Raum in Kematen Wirklichkeit werden könnte und was es jetzt dazu braucht.



Mein. Dein. Unser Kematen Info & Kontakt

In Kematen gibt es viele Vereine, Institutionen und Angebote – wir möchten unser Vielfalt gut kommunizieren und Informationen für Bürger einfach zugänglich machen. Auch die Kontaktaufnahme mit Vereinen möchten wir für „Neue“ vereinfachen. Sie haben Ideen dazu? Unterstützen Sie uns bei diesem Projekt.



Aufbahnungshalle Neu

Unsere Aufbahnungshalle soll in den nächsten Jahren erneuert werden. Wie stellen wir uns einen würdevollen Rahmen für den Abschied von unseren Lieben vor? Diskutieren Sie bei diesem wichtigen Projekt für Kematen mit.



Mein. Dein. Unser. Kematen – Treff

Wie könnte ein „Kennenlernfest“ für den gesamten Ort aussehen, bei dem Jung und Alt, Neuzugezogene und Eingesessene sich gegenseitig und unsere Gemeinde mit ihren Angeboten kennenlernen. Entwickeln Sie mit uns gemeinsam ein Programm für dieses Event.



Kematner Bauernmarkt

Eine Verkaufsmöglichkeit für Produkte aus dem Ort bzw. aus der Region aufbauen und dabei die Dorfgesellschaft fördern, das Zentrum beleben und die Nahversorgung stärken... Diese Projektidee möchten wir mit Ihnen gemeinsam weiterentwickeln!



Paket für Nachbarschaftsfeste

Wir schnüren ein Unterstützungspaket für Ihr privates Straßen- oder Nachbarschaftsfest. Bänke, Tische, Geschirr, Gläser, Sonnenschirme... Was braucht es und wo kann man diese Dinge ausleihen? Helfen Sie mit, ein einfach nutzbares, hilfreiches Nachbarschaftsfestpaket zu entwickeln!

Mittagsbetreuung für Nicht-Hort-Kinder

Projektpatinnen: Tamara Landerl und Margit Prömer



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Kinder werden über die Mittagszeit betreut und erhalten ein Mittagessen, um berufstätigen Eltern die Vereinbarkeit von (Teilzeit)Berufstätigkeit und Familie zu erleichtern. Es besteht keine Konkurrenz zum Hort, da das Angebot nur die Mittagszeit überbrückt und somit für Kinder in Frage kommt, die keinen Hort benötigen.

2. Runde

Was fehlt hier (noch)?

- ⇒ Das Angebot soll auch einen leistbaren Betrag kosten, dieser Beitrag wird von den Eltern eingehoben
 - Höhe der Kosten klären und festlegen
 - Wie soll der Betrag eingehoben werden? Über Elternverein?
- ⇒ Haftpflichtversicherung klären für Kinder & Betreuer
- ⇒ Suche von Betreuer/innen über diverse Wege (siehe unten)
- ⇒ Information der Eltern:
 - Gemeindezeitung
 - Beim Bäcker
 - Beim Nah & Frisch
 - Facebook
 - Schule/Kiga/Elternverein per Email
- ⇒ Schaffen wir in Zukunft auch ein Angebot für die Ferienzeiten und Zwickeltage für Schüler/innen? → Tagesmutter, Pfarrsaal?

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

- ⇒ Betreuer/innen suchen/ansprechen über
 - Gemeindezeitung
 - Aushang Bäckerei
 - Aushang Nah & Frisch

Anmerkung der Prozessbegleiterin:

Auch folgende Infoschienen können genutzt werden

- *Persönliches Anreden*
- *GemeindevertreterInnen/Vereine um Mithilfe bitten*
- *Über Facebook posten – Gemeinde*
- *Emailverteiler Gemeinde*
- *Blog Agenda 21 nutzen*
- *Emailverteiler Schule/Kiga*
- *WhatsApp*

- ⇒ Wie nennen wir unser Kinderbetreuungsangebot? Name?

- ⇒ Mit Gertraud Strigl klären:

- Essen für Betreuer/innen?
- Bis wann muss ein Kind abgemeldet werden?

- ⇒ Welche Versicherungsangebote gibt es?

Unser Zukunftsprojekt

Mittagsprojekt für Nicht-Hort-Kinder

Projektpate/in: Margit Prömer, Tamara Landerl

Unsere Projektgruppe - Wer arbeitet mit?

- Petra Wolfinger
- Anita Miesenberger
- Judith Bauchmidt
- Pamela Franzmair
- Martina Stadler

Realisierung bis: Spätestens Herbst 2017

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

Bedingungen, Kosten
Infoblatt
Betreuer suchen

Wer?

mit Gertraud Strigl



Wen oder was brauchen wir dazu?

- Steuerberater
- Absetzbarkeit Elternverein Rechnung
 - Dienstleitungsscheck
- Versicherung
- Betreuer/innen, Kinder
- Betreuer/innen-Pool



Unser nächster Termin:

Freitag, 10.03.2017, 17:00 Uhr

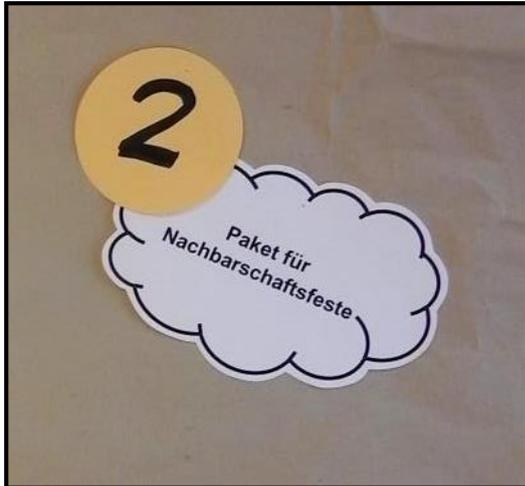
Wo?

Gasthaus Strigl



Paket für Nachbarschaftsfeste

Projektpaten: Alexander Dickbauer, Markus Stadlbauer



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Bündeln der vorhandenen Ressourcen, Ermöglichen einer leichten Organisation von Straßen- und Nachbarschaftsfesten für Bürger und Bürgerinnen

- ⇒ Drehscheibe – Alex
- ⇒ Darstellung als Rubrik auf der Gemeinde-Homepage
 - Mit Fotos
 - Und Details

Sammeln und Bündeln - Was gibt es alles?

- ⇒ Feuerschale + Brennholz – Alex
- ⇒ Musikanlage für etwa 40 Personen – Alex
- ⇒ Musikanlage + DJ – Elsinger Martin
- ⇒ Griller
- ⇒ Kinderprogramm HR Bert
- ⇒ Spieleburg
- ⇒ Kontaktpersonen – Grabinger A.
- ⇒ Firmen: OMP Sierning, Gattermann Bad Hall, Skyline Neuhofen

2. Runde

Was fehlt hier?

- ⇒ Leihbedingungen klären! (eventuell Versicherung – was passiert im Schadensfall etc.)
- ⇒ Gewerbe?
- ⇒ Reservierung – Wie läuft das und über wen?

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

Unser Zukunftsprojekt

Paket für Nachbarschaftsfeste

Projektpate: Alexander Dickbauer

Unsere Projektgruppe - Wer arbeitet mit?

- Alexander Dickbauer
- Markus Stadlbauer
- Thomas Angerer
- Manuel Limberger

Realisierung bis: Stufe 2, 14.04.2017

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

- Zusammenführen der Angebote
- Veröffentlichen der Infos auf der Homepage
- Verfeinern der Infos

Wer?

- Markus/Alex
- Alex
- Alex



Wen oder was brauchen wir dazu?

- Gemeinde für Homepage



Unser nächster Termin:

Alex beginnt mit der Arbeit



Aufbahrungshalle Neu

Projektpatin: Burgi Schiefermair



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Wertschätzung gegenüber unseren Verstorbenen und deren Angehörigen

- ⇒ Derzeit besteht eine sehr unzufriedenstellende Ist-Situation
- ⇒ Daher soll ein Neubau/Sanierung der Aufbahrungshalle in Kooperation Gemeinden – Pfarren (bei Planung + Grund), Finanzierung (Gemeinde, Land, freiwillige Spenden, Sponsoren) in Angriff genommen werden.
- ⇒ Exkursionen zu verschiedenen Aufbahrungshallen haben stattgefunden: nach Hargelsberg (04.10.), Eberstalzell (11.10.), Kirchsschlag (11.10.)

2. Runde

Was fehlt hier?

- ⇒ In den vergangenen Jahren – Interesse und Bewusstsein für die Dringlichkeit
- ⇒ Bietet wenig Attraktivität für Gemeindepolitik – weil man mit einer Aufbahrungshalle nicht punktet bei der Bevölkerung
- ⇒ Geld/Finanzierung
- ⇒ Baustein-Aktion → anderes Modell (für Firmen; für Pfarrbevölkerung)
- ⇒ Gründung eines Vereins um Eigenleistungen unter „LA21“ einbringen zu dürfen?
- ⇒ Strukturierung des komplexen Themas „Friedhof NEU“ (breitere Gänge, Urnengräber, etc.), Raster für Friedhof (Rückseite), keine Nachbelegung auf vorgesehenen/fixierten Wegen! SOFORT“ (Dauer: 20 Jahre), Protokolle zusammenfassen
- ⇒ Aspekt der „Zwischenlösung“ während des Baus – Kapelle Piberbach, Gerersdorf/Kirche (Wo werden die Verstorbenen während der Bauzeit aufgebahrt?)

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

- ⇒ Klärung der Eigentumsfrage! (Verwaltung) Eigentumsverhältnis (Pfarre/Gemeinden)
- ⇒ Anforderungsprofil – was soll eine neue Aufbahrungshalle bieten?
 - Seitens der IKD
 - Seitens von Kematner/innen, Piberbacher, Neuhofner (Fischen)
„Wie möchte ich meine nächsten Angehörigen vom räumlichen Aspekt her aufgebahrt wissen?“
- ⇒ Öffentliche Diskussion starten - Bewusstseinsbildung auch in der Kirche!
 - Bewusstseinsbildung durch Information: Gemeindezeitung, Pfarrblatt, Internet etc.
 - Stimmung in Nachbargemeinden
 - Bericht-Gemeindezeitung (Burgi)
 - Folder/Leporello – zur Bewusstseinsbildung gestalten
- ⇒ Termin bei Pater David (Markus & Burgi & Resi)
- ⇒ Einbindung Bgm.: Piberbach und Neuhofen
- ⇒ St. Agatha anschauen
- ⇒ Kontogründung
- ⇒ Nächstes Treffen im März mit ersten Ergebnissen

Unser Zukunftsprojekt „Aufbahnhalle neu“

Projektpate/in: Burgi Schiefermair

Unsere Projektgruppe - Wer arbeitet mit?

- Burgi
- Karin
- Rudolfine
- Beatrix
- Resi
- Edith
- Graul Heidi

Realisierung bis: 2018/2019

Finanzierung/Bau

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

Eigentumsverhältnis klären (Pfarre/Gemeinden)
Anforderungsprofil – laut Vorschriften
Bewusstseinsbildung durch Info Gemeinde/Pfarren
Stimmung Nachbargemeinde
Konto gründen
Schaukasten/Spendenaufruf

Wer?

Trixi
Rosi (Land-IKD)/Ingrid Diözese
Burgi
Rudolfine/Resi
Burgi
Burgi



Wen oder was brauchen wir dazu?

- Info von Pfarre/Gemeinden
- Spendenfreudige Menschen
- Planung
 - Anforderungskatalog
 - Experten/Planung
 - Finanzplan/Angebot
 - Organisation bei Umsetzung



Unser nächster Termin:

März 2017 (koordiniert durch Burgi)

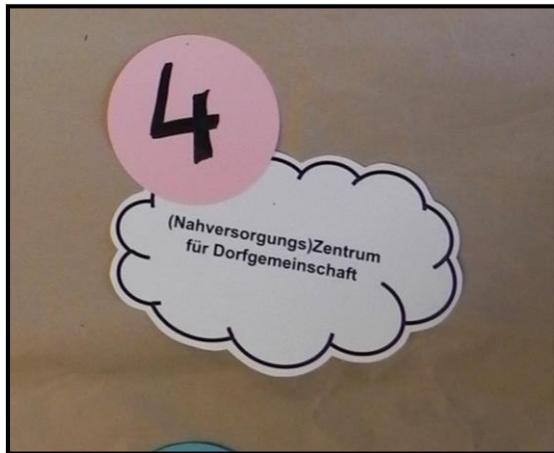
Wo?

Gemeinde



(Nahversorgungs-)Zentrum für Dorfgemeinschaft

Projektpate: Christian Miesenberger



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Ein Dorfgemeinschaftshaus für Arbeit & Leben schaffen

- ⇒ Lebensmittelmarkt
- ⇒ Arzt mit Hausapotheke
- ⇒ Raum für Therapiemöglichkeiten
- ⇒ Café/Raum für Treffen
- ⇒ Zentrum für EPU's (Gemeinschaftsarbeitsplatz – Strengberg) + Angestellte
- ⇒ „Open Lab“ = Gemeinschaftswerkstatt (AMS)
- ⇒ „Platz“ zum Sitzen und schauen („Ambiente“)

Runde 2:

Was fehlt hier?

- ⇒ Ein Ziel ist sicher auch, einen Ortskern zu schaffen, unser Zentrum zu beleben
- ⇒ Begegnung/Kommunikation für Jung & Alt ermöglichen
- ⇒ Z.B. Eisdiele an der Straßenseite etc.
- ⇒ Post(partner)
- ⇒ Eventuell Zustellservice
- ⇒ Bäcker
- ⇒ Behörden/Dezentralisierung

Runde 3

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

- ⇒ Projektgruppe gründen
- ⇒ Standortmöglichkeit prüfen – welche Gebäude kommen in Frage
- ⇒ Fördermöglichkeiten prüfen
- ⇒ Crowd investing prüfen
- ⇒ 2 Varianten planen

Unser Zukunftsprojekt

Nahversorgungszentrum für Dorfgemeinschaft

Projektpate/in: Christian Miesenberger

Unsere Projektgruppe - Wer arbeitet mit?

- Manfred Haiberger
- Heike Majovski
- Susanne Krennbauer
- Gerhard Hörtenhuber
- Tamara Landerl
- Stefan Schwalsberger
- Helene Spiesberger
- Christian Neubauer
- Gerlinde Hatzmann

Realisierung bis:

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

Standort prüfen
Bebauungskonzept/Treffen...
Förderungen prüfen
2 Varianten darstellen
Besichtigung Vergleichsobjekte

Wer?

Markus, Christian, Manfred, Stefan
27.02., 19:00 Uhr Gemeinde
Manfred



Wen oder was brauchen wir dazu?

- Besprechungsraum, wo wir uns als Projektgruppe treffen
- Konzepte
- Konto gründen



Unser nächster Termin:

09. März, 19:00

Wo?

Gemeinde



Café im Ort

Projektpatinnen: Karin Berndt, Andrea Leitner, Gerlinde Hatzmann



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Ein gemütlicher Treffpunkt im Ortszentrum (auch am Abend/Wochenende)

Beim oberen Stigl könnte eine Weiterentwicklung des Café-Bereichs erfolgen:

- ⇒ Gemütlicheres Ambiente (derzeit ist hier keine Café-Atmosphäre gegeben)
- ⇒ Rauchfrei
- ⇒ Gepflegter Gastgarten
- ⇒ Freundliches Personal und herzlicher Empfang

Es könnte ein neues Café entstehen:

- ⇒ Z.B. Eitenberger/Unterer Strigl:
 - In Kombi mit Projekt „Zentrum für Dorfgemeinschaft/Nahversorgung“
 - Gastgarten vorhanden
- ⇒ Geführt als Verein?
 - Rechtsberatung nötig?
- ⇒ Zulieferung von Mehlspeisen + Eis + Imbissen
 - Eglseer
 - Oberer Stigl
 - Bäuer/innen
- ⇒ Öffnungszeiten Sonntage und Abends?

2. Runde

Was fehlt hier?

- ⇒ Gebäude ehemalige Post für Café nutzen?
 - Terrasse, WC-Anlage vorhanden
 - Wie ist der Vertrag mit der Versicherung? Mietvertrag?
 - Gibt es hier eine Option für Erweiterung Eglseer/Tausch der Standorte?
- ⇒ Eventuell gibt es in Kematen Personen, die ein Café betreiben möchten?

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

- ⇒ Klärung: Gibt es eine Chance für Öffnungszeiten Samstag, Sonntag?
- ⇒ Gespräch mit Eglseer: Bereitschaft für Café mit Wochenendbetrieb
- ⇒ Gespräch mit Gertraud

Unser Zukunftsprojekt Café im Ort

Projektpate/in: Gerlinde Hatzmann, Karin Berndt, Andrea Leitner

Unsere Projektgruppe - Wer arbeitet mit?

- Krennbauer Susanne
- Majovski Heike
- Judith Bauer-Schmid
- Haiberger Michaela

Realisierung bis: Konzept bis Ende 2017

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

- Gespräch mit Gemeinde
(Mietvertrag Versicherung)
- Gespräch mit Bäckerei Eglseer
(Bereitschaft Wochenendbetrieb?)
- Gespräch mit Gertraud Strigl
- Rücksprache mit Projektleiter
„Zentrum für Dorfgemeinschaft“
- Rechtsberatung bzgl. Café geführt als Verein
(Bsp.: Exkursion, wo gibt es solche Cafés)

Wer?

Gerlinde?



Wen oder was brauchen wir dazu?

- Informationen von Gerline Hartzmann
- Informationen von Markus Stadlbauer



Unser nächster Termin:

In Abstimmung mit Gerlinde
Eventuell 27.02.?
Abstimmung mit Projektleiter „Zentrum für Dorfgemeinschaft/Nahversorgung“

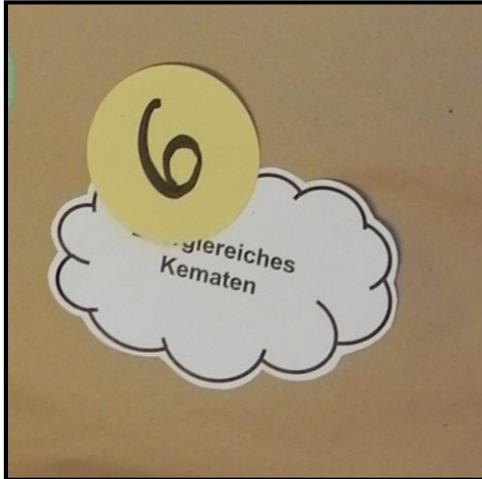
Wo?

Gemeinde



Energieriches Kematen

Projektpate: Lukas Schützenhofer



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Thema Energie und Ressourcenschutz vorantreiben

2. Runde

Was fehlt hier?

- ⇒ E-Bike/E-Car-Sharing
 - E-Ladestation neben Café/Bauernmarkt
- ⇒ Energie-Einsparung:
 - Umweltfreundliche Wärmedämmung → Land!
 - Bewusstseinsbildung: z.B.: Wärmepumpe(n) – PV, etc.
 - Energieeffizient bei Neuanschaffung
 - Experten für Förderungen etc. einladen
 - Pilotprojekte „publik“ machen! Eventuell fördern
- ⇒ Windkraft: zukunfts offene Installation
- ⇒ Krisensicherer PV-Bürgerbeteiligung
- ⇒ Wasserkraft
- ⇒ Nichtraucher-Stammtisch + Vortrag

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

Stammtisch gründen
Fachvorträge organisieren
E-Auto Vorführung organisieren
Exkursion Kraftwerk Leitner

Unser Zukunftsprojekt Energiereiches Kematen

Projektpate/in: Lukas Schützenhofer

Unsere Projektgruppe - Wer arbeitet mit?

- Martina Kunze
- Franz Brandl
- Marianne Brandl
- Karin Leitner
- Gerhard Hörtenhuber
- Turner?

Realisierung bis: ???

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

Stammtisch
Fachvorträge
E-Auto Vorführung
E-Bike Erfahrungsberichte
Exkursion Kraftwerk Leitner organisieren

Wer?

Alle
Alle

Wen oder was brauchen wir dazu?

- Unterstützung von Christian Miesenberger (Klimabündnisgemeinde)



Unser nächster Termin:

20.03.2017, 18:00

Wo?

Pfarrhof



Kematner Bauernmarkt/Hofladen

Projektpate/in: Heinz Seisenbacher, Birgit Stadlbauer



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Schaffung einer Möglichkeit für den Verkauf und Einkauf lokaler Produkte
Treffpunktfunktion, Stärkung des Miteinanders
Belebung des Zentrums von Kematzen
Verkostungen
„Events“

2. Runde

Was fehlt hier?

Bauernmarkt oder Hofladen?

- ⇒ Witterung – wohin?
- ⇒ Bauernmarktsterben in der Region
- ⇒ Hofkirchen „Muster“-Hofladen?

Hofladen – Wo?

- ⇒ Gemeinsam mit Café/Gemeindezentrum
- ⇒ Raum für einen „Hofladen“
- ⇒ Gemeinde und MIFKA neutral
- ⇒ Pfarrhof/U-Strigl/Schirl

Struktur/Trägerschaft?

- ⇒ Verein gründen (?)
- ⇒ Zeitaufwand: Kosten-Nutzen

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

- ⇒ Raummöglichkeiten klären! (Kosten die dafür zu rechnen sind)
- ⇒ Verein gründen – Rechtsgrundlagen klären!

Unser Zukunftsprojekt Bauernmarkt-Hofladen

Projektpatte/in: Heinz Seisenbacher und Birgit Stadlbauer

Unsere Projektgruppe - Wer arbeitet mit?

- Doris Baumgartner
- Paul Schiefermair
- Wilhelm Hoffelner
- Martin Obermayr
- Thomas und Gerhard Neumaier
- Franz Huber

Realisierung bis: September-Oktober 2017, Schulbeginn

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

- Rechtliche Sachen (Allgemein) klären
- Infos bei Landwirtschaftskammer-Direktvermarktung einholen
- Räumliche Möglichkeiten abklären



Wen oder was brauchen wir dazu?

- Monatlich eine Verkostung diverser Produkte



Unser nächster Termin:

Dienstag, 07.03.2017, 19:00 Uhr

Wo?

Gemeindeamt Kematen



Kematen Information & Kontakt

Projektpaten: Günter Seidler, Klaus Denkmaier



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Gebündelte Kommunikation: Was gibt's/Was tut sich in Kematen?

⇒ Infoplattform

- Wiki – sachliche Informationen rund um Kematen und seine Angebote
- Profilerstellung
 - Interessen
 - Fähigkeiten
 - Wo möchte ich mich einbringen
- Initiativen
 - Z.B.: KFV im Facebook
 - Kematner Flohmarkt FB
 - Food sharing
 - Agenda 21
- Vereinsinfo
 - Vereins-Homepages
- Institution Gemeinde
 - Homepage
 - Image-Film

2. Runde

Was fehlt hier?

- Thema „Kinder“
 - Schule
 - Kindergarten
 - Hort
 - Tagesmütter
 - Leih-Oma
- Thema „In Kematen älter werden“
 - Betreutes Wohnen
 - Essen auf Räder
 - Sozialdienst

- Bekanntgabe von neuen Initiativen
- Digital versus Mensch (Es braucht auch Ansprechpersonen und Orte wie Gemeinde, Nachbarn, Bank, Bücherei...)

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

Umsetzung:

Klären:

- Wer ist der Betreiber?
 - Gemeinde (Organisatorisch)
- Wer übernimmt die Wartung (Pflege)?
- Bewerbung der Plattform? Wer/Wie?
- Strukturierung und Gestaltung
 - Konzeptiv: im Rahmen des Agenda-Projektes
 - Technische Realisierung durch „Profi“, evt. Projektarbeit:
 - HAK – Medienzweig
 - FH – Medien & Design
 - EDV – HTL Leonding

Unser Zukunftsprojekt

Plattform Kematen

Projektpate/in: Günter & Klaus

Unsere Projektgruppe: Wer arbeitet mit?

- Günter
- Klaus
- Anita
- Friehl Berni
- Thomas Österreicher
- Michaela Haiberger
- Manfred Haiberger
- Ines
- Sonja Hüttner

Realisierung bis:

Ende 2017

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

Sichtung aller Infoquellen
Klärung der Organisation
Kontakte HAK-Wels & FH-Hagenberg
Konzept Struktur
Kontakte zu UTZ
Nächste Termine

Wer?

Klaus
Günter
Manfred & Michaela
Team
Klaus (bei nächster Sitzung)
Günter



Wen oder was brauchen wir dazu?

Gemeinde

- Bürgermeister
- Birgit als Auskunftspartner



Unser nächster Termin:

Donnerstag, 02.03.2017, 19:00

Wo?

Gasthaus Strigl



Mein.Dein.Unser Kematen Treff

Projektpate/in: Markus Stadlbauer



1. Runde

Was ist das Anliegen hinter diesem Projekt?

Aus dem Neubürgertreffen soll ein gemeinsames Dorffest (für Alteingesessene, Neubürger etc. - Kollektiv) entstehen

2. Runde

Was fehlt hier?

- ⇒ Wichtig: Frühzeitig Termin bekannt geben, interne Abstimmung
- ⇒ Mitmach-Aktionen der Vereine statt Frontal-Info
- ⇒ Organisation → Manuel
- ⇒ Einnahmen Aufteilung klären
- ⇒ Eventuell Adventmarkt Modell

3. Runde

Was sind die konkreten nächsten Schritte?

- ⇒ 24.01., 19:00 Uhr Info beim Vereinstreff
- ⇒ Neubürgertreffen ab 15:00 → 06.05. ab 17:00 Uhr

Unser Zukunftsprojekt

Mein.Dein.Unser Kematen-Treff

Projektpate/in: Markus & Manuel

Unsere Projektgruppe: Wer arbeitet mit?

- Markus Stadlbauer
- Manuel Limberger
- Christian Neubauer

Realisierung bis: 06.05.2017

Unsere konkreten nächsten Schritte...

Was?

- Abklärung Vereine
 - Festlegung Ablauf
- Bewerbung des Events
 - Neubürger/Bevölkerung
- Konzept/Aufbereitung
- Modernisierung/Grafische Aufbereitung

Wer?

- Limberger 24.01.
- Gemeinde
 - Brief, Gemeindezeitung, Postwurf, Ständer, etc.



Wen oder was brauchen wir dazu?

- Vereine inkl. Ausstattung + Agenda
- Gemeinde
 - Tour, Bus, WL, Strom, Wasser
- Gastronomie
 - Organisation, Zukauf, Infrastruktur
- Steckbrief/Bürgervorstellung



Unser nächster Termin:

24.01.2017, 17:00 Uhr

Wo?

Gemeindeamt



Wie geht's weiter?

WIE GEHT'S JETZT WEITER?

- ① DOKUMENTATION DER ERGEBNISSE AN PROJEKTPATEN
- ② PROJEKTGRUPPEN TREFFEN SICH + ARBEITEN EIGENSTÄNDIG WEITER
- ③ COACHING MÖGLICH!
↳ TERMINABSTIMMUNG
- ④ STAND DER PROJEKTE
↳ KERNTTEAM

Impressionen vom Projektcafé

